Chronik Schweiz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **15 (1959)**

Heft 10-11

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

CHRONIK Schweiz

Waadt

Die Stimmbeteiligung der Frauen bei den Ständeratswahlen betrug im *Kanton Waadt* 38 %.

(BSF) Die Stimmberechtigten der Waadtländer Gemeinden, Männer und Frauen, sind gezählt worden. Es sind 137 227 Frauen = 54 % und 118 646 Männer = 46 %.

Gemeindebehörde sabotiert Frauenwahlrecht

Avenches. (ag) Die nach den Ständeratswahlen im Kanton Waadt ausgearbeitete Tabelle ergab, dass die neun Wählerinnen der kleinen Gemeinde Champmartin im Bezirk Avenches nicht gewählt hatten. Das Bezirksstatthalteramt von Avenches veranlasste eine Untersuchung, die ergab, dass der dreiköpfige Gemeinderat das Frauenstimm- und -wahlrecht ablehnte und deshalb *den Wählerinnen den Wahlausweis nicht zugestellt hatte.* Die eingeschüchterten Frauen wagten nicht, diesen Beschluss anzufechten. Das waadtländische Departement des Innern wird nun gegen die widerspenstige Gemeindebehörde die notwendigen Massnahmen ergreifen.

Zürich

(BSF) Regierungsrat Brugger nahm im Kantonsrat eine Motion von W. Böckli (soz. dem.) über die Einführung des Frauenstimmrechts im Kanton Zürich zur Prüfung entgegen.

(BSF) Im Zürcher Kantonsrat nahm Regierungsrat Brugger eine Motion zur Prüfung entgegen, eingereicht von *Dr. A. Billeter*, Rechtsanwalt. In der Motion wird gewünscht, den Brautleuten, die sich zur Eheverkündigung anmelden, eine Merkschrift auszuhändigen, die über Rechte und Pflichten der Ehepartner und insbesondere über das eheliche Güterrecht aufklärt. In der Begründung erwähnte der Motionär die den Leiterinnen von Rechtsberatungsstellen nur allzu bekannte Unkenntnis der elementarsten Gesetzesvorschriften.

Kirchliches Frauenstimmrecht

(BSF) In *Kreuzlingen* ist am 25. Oktober die Vorlage über die Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts in den evangelischen Kirchgemeinden von den protestantischen Stimmbürgern mit 582 Ja gegen 470 Nein gutgeheissen worden.

(BSF) Die protestantische Kirchgemeinde von *Frauenfeld* hat sich mit 325 Ja gegen 103 Stimmen für das Frauenstimmrecht in kirchlichen Angelegenheiten ausgesprochen.

Ernennungen

(BSF) Der Regierungsrat des Kantons *Basel Stadt* hat Fräulein Dr. iur. *Anne-Marie Blaser* zum Staatsanwalt-Substitut ernannt.